



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **31.03.2016**
Beginn: **19:00** Uhr
Ende: **20:00** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **24.03.2016**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|---|---|
| 1. GV. Hansjörg Falger | 2. GV. Hans – Peter Höfler |
| 3. GR. Eduard Köck M. Sc. (entschuldigt) | 4. GR. Peter Haider |
| 5. GR. Martin Gapp | 6. GR. Sabine Winkler |
| 7. GR. Simon Ginther | 8. GR. Patrick Gamper (entschuldigt) |
| 9. GR. Thomas Sonnweber | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner, Finanzverwalterin Eva Koch, Helmut Fuchs, Thomas Fuchs, Michaela Gapp, Sandra Sprenger mit Begleitung, Sabine Moosbrugger, Iris Galic, Josef Außerhofer, Paul Lechleitner, Bernhard Galic**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **Gr. Eduard Köck M. Sc., Gr. Patrick Gamper, Gr. André Koch, Gr. Mag. Christian Gruber**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2015 sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2015
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015
4. Wahl der Mitglieder des Überprüfungsausschusses
5. Vergabe Gemeindewohnung Hnr. 6
6. Grunderwerbsansuchen der Fa. Fuchs GmbH (Thomas Fuchs) um eine Teilfläche in der Größe von ca. 1.500 m² aus der Gp. 2000/100 (ausgehend vom Grundstück Friedl Jürgen in Richtung Stanzach)
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2015 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 15.12.2015 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 24.03.2016 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer erwähnt, dass die Gemeinderäte Sabine Winkler und Martin Gapp, welche heute als Ersatz anwesend sind, angelobt werden müssen. Er verliest die Gelöbnisformel und bittet die Gemeinderäte mit „ich gelobe“ zu antworten.

Ich gelobe in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Stanzach und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Gr. Winkler und Gr. Gapp antworten mit „ich gelobe“.

Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

2 Ja (Bgm. Außerhofer, Gr. Gapp) 7 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird genehmigt.

9 Ja

Pkt. 2 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2015

Bgm. Außerhofer bitte Finanzverwalterin Eva Koch die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2015 vorzutragen.

Finanzverwalterin Koch trägt die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag ab einer Summe von € 21.800,-- und die Ausgabenüberschreitungen ab einer Summe von € 1.453,-- vor.

Nach dem Bericht von Finanzverwalterin Koch bittet Bgm. Außerhofer die Gemeinderäte, diesen Tagesordnungspunkt mit dem Tagesordnungspunkt 3 gemeinsam abzustimmen, da die Abstimmung in Abwesenheit des Bürgermeisters zu erfolgen hat.

Pkt. 3 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Koch den Rechnungsabschluss 2015 ab einer Summe € 5.000,-- vorzutragen.

Finanzverwalterin Koch trägt die einzelnen Positionen vor und die Gemeinderäte können in die Zusammenstellung Einsicht nehmen.

Ordentlicher Haushalt

Rechnung - IST - Abschluss

Gesamteinnahmen ordentl. Haushalt	2.116.986,72
<u>Gesamtausgaben ordentl. Haushalt</u>	<u>1.995.101,60</u>
Kassenbestand 2015 - IST	121.885,12

Rechnung - SOLL - Abschluss

Gesamteinnahmen ordentl. Haushalt	1.879.479,41
<u>Gesamtausgaben ordentl. Haushalt</u>	<u>1.736.958,30</u>
Kassenbestand 2015 - SOLL	142.521,11

Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 04.03.2016 vorgeprüft und vom 07.03. bis 23.03.2016 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Finanzverwalterin Eva Koch trägt noch den Verschuldungsgrad und die Rücklagen vor. Der Verschuldungsgrad ist auf 0 % gesunken, da alle Darlehen vorzeitig getilgt wurden. Die Rücklagen belaufen sich auf € 1.276.577,27.

Gr. Haider fragt nach den Ausgaben zur Sanierung der Bühnen am Lech. Finanzverwalterin Koch und Bgm. Außerhofer antworten, dass sich die Gemeinden bei der Sanierung beteiligen mussten, diese Kosten jedoch vom Land Tirol in Form einer Bedarfszuweisung gefördert wurden. Die Förderung und der Kostenanteil betragen jeweils € 30.000,-- und wurden 1:1 an das Bauamt weitergegeben.

Gr. Falger fragt nach, wie der Unterschied zwischen den tatsächlichen Rücklagen und dem im Budgetansatz angegebenen Wert zustande kommt. Finanzverwalterin Koch erklärt, dass der Budgetansatz im Vorfeld abgeschätzt werden muss und es nicht absehbar war, dass die Rücklagen in dieser Summe ausfallen werden.

Bgm. Außerhofer bedankt sich bei Finanzverwalterin Koch für die Erläuterungen und die gute und gewissenhafte Arbeit. Er blickt auf ein erfolgreiches Jahr für die Gemeinde zurück, trotz einiger teils kostenintensiver Projekte sei es gelungen, die Rücklagen zu erhöhen. Ebenso bedankt sich Bgm. Außerhofer bei allen beteiligten Gemeinderäten für die gute und konstruktive Arbeit. Bgm. Außerhofer betont auch, dass er optimistisch ist, auch in den nächsten 6 Jahren diesen Kurs mit dem neuen Gemeinderat weiter zu verfolgen. Für die Abstimmung der Tagesordnungspunkte 2 und 3 übergibt Bgm. Außerhofer den Vorsitz an Vzbgm. Kärle und verlässt das Sitzungszimmer.

Vzbgm. Kärle möchte dem Überprüfungsausschuss für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken und lobt die gewissenhafte Arbeit von Finanzverwalterin Koch und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die stete Unterstützung.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Rechnungsabschluss wurden vom Überprüfungsausschuss geprüft und kontrolliert. Er bittet die Gemeinderäte um Abstimmung.

8 Ja

Vzbgm. Kärle dankt allen anwesenden Gemeinderäten und berichtet, dass Bgm. Außerhofer somit entlastet wurde und übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister, welcher sich für das Vertrauen bedankt und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 hofft.

Pkt. 4 Wahl der Mitglieder des Überprüfungsausschusses

Bgm. Außerhofer fragt die Anwesenden Gemeinderäte, ob der Überprüfungsausschuss wieder mit 3 Mitgliedern besetzt werden soll. Dabei würden 2 Mitglieder auf die Liste „Gemeinsam für Stanzach“

und 1 Mitglied auf die Liste „Neue Gemeindeliste Stanzach“ entfallen. Bgm. Außerhofer merkt dabei an, dass auch abwesende Gemeinderatsmandatare gewählt werden können, nicht aber Ersatzmitglieder. Er bittet somit um Vorschläge für die neue Gemeindeliste Stanzach.

Gr. Falger schlägt Gr. Patrick Gamper als Mitglied für den Prüfungsausschuss vor. Bgm. Außerhofer schlägt Gr. Peter Haider und Gr. Simon Ginther der Liste „Gemeinsam für Stanzach“ als Mitglieder vor. Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, bittet Bgm. Außerhofer um die Abstimmung.

9 Ja

Pkt. 5 Vergabe Gemeindewohnung Hnr. 6

Bgm. Außerhofer erläutert, dass die Gemeindewohnung im Gemeindeamt Hnr. 6, die bisher von der Familie Bolze gemietet wurde, seit Februar frei steht. Die Wohnung wurde ausgeschrieben und öffentlich kundgemacht, wobei auch an viele Gewerbetriebe sowie an die Tourismusbüros eine Ausschreibung mit der Bitte um Kundmachung erging.

Auf Bitte des Bürgermeisters verliest Sekr. Lechleitner die Interessenten. An der Wohnung interessiert sind:

- Laura Haider und Patrick Praxmarer
- Inge Malkmus und Robert Wolf
- Maria Kühbacher

Bgm. Außerhofer erklärt, dass sich Gr. Haider aufgrund von Befangenheit der Abstimmung enthalten wird, da seine Tochter Laura Haider eine der Interessenten ist. Auch Vzbgm. Kärle bringt an, dass es sich bei Frau Kühbacher um die Mutter seiner Enkelin handelt und auch er sich aufgrund von Befangenheit der Abstimmung enthält.

Nach einer kurzen Diskussion bittet Bgm. Außerhofer die Gemeinderäte um Abstimmung, an welchen Interessenten die Wohnung vergeben wird. Der Gemeinderat stimmt mit 7 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (Vzbgm. Kärle und Gr. Haider) ab, dass die Wohnung an Herrn Patrick Praxmarer und Frau Laura Haider vermietet wird.

Bgm. Außerhofer dankt den Gemeinderäten und merkt an, dass ein Einzug vermutlich bis spätestens Mitte April erfolgen wird.

Pkt. 6 Grunderwerbsansuchen der Fa. Fuchs GmbH (Thomas Fuchs) um eine Teilfläche in der Größe von ca. 1.500 m² aus der Gp. 2000/100 (ausgehend vom Grundstück Friedl Jürgen in Richtung Stanzach)

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen der Fa. Fuchs GmbH und erläutert den Gemeinderäten das angefragte Grundstück. Das Grundstück würde sich für die Fa. Fuchs anbieten, da diese mit der Fa. Metallbau Friedl eng zusammenarbeitet und die Nähe zum Produktionsstandort somit ideal wäre. Der Grundstückspreis liegt in dieser Region derzeit bei € 39,16 / m² für Einheimische.

Gr. Haider fragt, ob der Preis für einheimische Antragsteller angewendet werden kann. Bgm. Außerhofer erklärt, dass sich der Firmensitz der Fuchs GmbH bereits in Stanzach befindet.

Gr. Ginther bittet die Antragsteller, ihm die Betriebstätigkeit der Fa. Fuchs GmbH genauer zu erläutern. Es werden Transport- und Wickelmaschinen für die Fa. AST zum Rollen von Eismatten gefertigt und ebenso werden auch Eismaschinen selbst entwickelt und gebaut. Weiters werden die Maschinen am Firmenstandort gewartet und instand gesetzt. Die Erweiterung der Betriebsanlage ist somit der Entwicklung und dem Neubau von Maschinen größtenteils geschuldet und eine Erweiterung ist am jetzigen Standort (Rauth Hnr. 136) nicht mehr möglich.

Gr. Falger fragt nach, ob durch die Erweiterung auch die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen geplant ist. Die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen ist für die Zukunft geplant und wird auch unumgänglich sein, da auch das Betriebsfeld vergrößert wird, so Thomas Fuchs.

Gr. Winkler fragt, wie das Restgrundstück der Gp. 2000/100 nach dem Grundverkauf und der erfolgten Teilung befahren werden kann.

Es wurde bereits bei der Fa. Cooltech ein Grundstücksstreifen freigelassen der als Zufahrt dienen soll, jedoch muss die künftige Zufahrtslösung für alle angrenzenden Grundstücke noch mit dem Bauamt abgesprochen werden, da auch die Zufahrtsmöglichkeit über die Gp. 2000/75 nicht als solche ausgewiesen ist jedoch vom Bauamt geduldet wird. Die meisten Zufahrten für die bereits angesiedelten Gewerbetriebe sind für die Anfahrt mit großen Lkws nur bedingt geeignet. Dies könnte gelöst werden, wenn parallel zur B198 Zufahrten in der Art von Nebenfahrbahnen eingerichtet werden. Dazu könnte der Grundstücksstreifen zwischen den Gewerbegrundstücken und der B198 verwendet werden, so Bgm. Außerhofer abschließend.

Gr. Winkler fasst somit zusammen, dass die Zufahrtssituation künftig noch gelöst werden muss und ob dies den Antragstellern bekannt ist. Bgm. Außerhofer antwortet, dass die Antragsteller darüber informiert sind.

Gr. Haider fragt daraufhin, wer die Kosten für eine künftige Sanierung der Zufahrten trägt. Bgm. Außerhofer erklärt, dass dies die Gemeinde treffen wird, da die Gemeinde die Gewerbegrundstücke auch ausgewiesen hat. Gr. Haider fragt weiter, ob die Frage der Zufahrt noch vor dem Verkauf geklärt sein muss und ob ein Grundverkauf prinzipiell möglich ist, bei der momentanen Zufahrtssituation. Ein Verkauf des Grundstückes ist auf jeden Fall möglich, so Bgm. Außerhofer, da die Zufahrtssituation spätestens bei der Bauverhandlung geklärt sein muss. Somit wird auf einer der nächsten Gemeinderatssitzungen die Klärung dieser Situation sicher anstehen.

Vzbgm. Kärle ist der Meinung, dass diese Zufahrtssituation auf jeden Fall saniert werden muss, damit man die bestehenden Gewerbeflächen künftig auch nutzen kann.

Bgm. Außerhofer bittet den Gemeinderat um Abstimmung, ob die angesuchte Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 2000/100 im Ausmaß von ca. 1.500 m² verkauft werden soll. Der Gemeinderat beschließt eine Fläche von ca. 1.500 m² aus der Gp. 2000/100 zum Preis von € 39,16 / m² zu verkaufen. Die Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach sind zwingend einzuhalten und werden an den Grundstückswerber übermittelt. Der genaue Kaufpreis ist nach der neuen Parzellierung und Vermessung des Grundstückes anhand der Gesamtfläche zu bestimmen.

9 Ja

Pkt. 7 Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Bgm. Außerhofer berichtet, dass der Bezirkshauptmann Konrad Geisler mit Herrn Haldor Schennach zu Besuch war, um zu prüfen ob es in der Gemeinde eine Möglichkeit gibt Flüchtlinge unterzubringen. Tirol muss weitere Flüchtlinge aufnehmen und obwohl es derzeit in der Gemeinde keine Möglichkeiten gibt, bittet er die Gemeinderäte, dies bei der Bevölkerung zu kommunizieren und etwaige Informationen über Wohnmöglichkeiten an die Gemeinde weiter zu leiten. Auch Wohnungsverpachtungen an Einheimische sind ständig gefragt in Stanzach, auch hier bittet der Bürgermeister die Gemeinde zu informieren, da es ständig Nachfragen gibt.
- b) Bgm. Außerhofer berichtet, dass Kommandant Bernhard Galic mit 28.03.2016 sein Amt als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, aufgrund diverser Streitereien und einem Vorfall, bei dem die Vorderreifen seines Autos durch ausgelegte Nägel beschädigt wurden, zurück gelegt hat. Am 30.03.2016 wurde diesbezüglich vonseiten der Gemeinde eine Zusammenkunft mit dem Feuerwehrausschuss abgehalten. Der restliche Ausschuss bleibt unverändert bestehen und es wird unter der Führung von Kommandantstellvertreter Simon Ginther weiter gearbeitet.

Bgm. Außerhofer möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um nochmals zum Ausdruck zu bringen, dass er bisher und auch in Zukunft 100 prozentiges Vertrauen zur Freiwilligen Feuerwehr hat und er den Rücktritt von Kdt. Galic bedauert jedoch dafür Verständnis hat. Er bedankt sich auf diesem Weg auch für die sehr gute Arbeit von Kdt. Galic und setzt große Hoffnung darauf, dass die Zeit die aufgerissenen Wunden doch wieder heilt. Er bittet Kdt. Stv. Ginther noch um kurze Worte.

Kdt. Stv. Ginther berichtet, dass er in den letzten Tagen insgesamt an 8 Sitzungen teilgenommen hat, um sicherzustellen, dass mit den verbleibenden Mitgliedern eine Weiterarbeit gelingt. Es konnte sich bisher leider noch kein Nachfolger als Kommandant der Feuerwehr finden. Er selbst ist erst seit 1 Jahr Kommandantstellvertreter und sieht sich momentan nicht in der Lage die Führung auf dauer zu übernehmen. Es gab in den letzten Tagen leider sehr viel Kritik an der Führung von Kdt. Galic, von außenstehenden Personen, die teilweise mit der Feuerwehr nichts zu tun haben. Ebenso wurden auch die Streitereien um den Wahlkampf in die Feuerwehr getragen. Aufgrund des Vorfalles mit den Nägeln in den Autoreifen von Bernhard Galic kann auch er den Rücktritt nachvollziehen. Die Freiwillige Feuerwehr ist, wie der Name schon sagt, freiwillig und eine Institution der Gemeinde und kein Verein. Warum sollte jemand seine Freizeit opfern und seine Sicherheit aufs Spiel setzen, um dann so einem negativen Umfeld ausgesetzt zu sein. Die betreffenden Personen sollen sich klar machen, dass durch solche Vorfälle keine Motivation besteht, weiter zu machen und das würde das Fortbestehen einer funktionierenden Feuerwehr gefährden. Er möchte jedenfalls mit den Streitparteien eine Lösung finden.

Bgm. Außerhofer betont nochmals, dass er den Rücktritt von Bernhard Galic sehr bedauert und er hundertprozentig hinter der Feuerwehr steht, im Wissen, dass die Feuerwehr gut aufgestellt ist. Er bittet im Sinne der Sicherheit und Kameradschaft, weitere Sticheleien und weiteren Streit zu vermeiden, damit sich dieses Thema beruhigen kann und Normalität einkehrt.

Gr. Gapp möchte, dass die Bevölkerung auch erfährt, dass seiner Meinung nach die Reaktion von Thomas Außerhofer betreffend dem Foto für die Wahlwerbung der neuen Gemeindefliste Stanzach, dazu beigetragen hat, dass sich alles so hochgeschaukelt hat. Es sind ja auch FF-Mitglieder auf der „Neue Gemeindefliste Stanzach“. Seiner Meinung nach gehören Fotos, die von privaten Personen gemacht wurden und Urheberrechtlich geschützt sind, nicht auf die offizielle Website der Feuerwehr. Außerdem möchte GR Gapp erwähnen, dass seiner Meinung nach die Streitigkeiten innerhalb der FF-Stanzach bereits mit der Wahl von Thomas Außerhofer zum Kommandant Stellvertreter mit ca. 7 Stimmen begonnen haben.

Bgm. Außerhofer, Gr. Haider und Gr. Höfler sind der Meinung, dass nicht alle Listenmitglieder in den Urheberrechtsstreit eingebunden hätten werden müssen. Immerhin betrifft der Rechtsstreit lediglich Thomas Außerhofer und Eduard Köck. So tragen jetzt noch mehr Beteiligte einen persönlichen Schaden davon und der Streit wird unnötig angefacht.

Vzbgm. Kärle bittet alle Streitparteien strikt zwischen der Gemeinderatswahl, der Führung der Feuerwehr und auch zwischen dem Rechtsstreit von Thomas Außerhofer gegen Eduard Köck, zu trennen und zu unterscheiden. Die einzelnen Parteien sollten sich jetzt bemühen, konstruktiv zu bleiben und Ruhe einkehren zu lassen.

Gr. Falger bestreitet eine zuvor von Bgm. Außerhofer getätigte Aussage, er hätte Simon Ginther im Gasthof Post „bearbeitet“. Dies sei nicht passiert und er habe mit Simon Ginther „normal“ gesprochen. Er lässt sich das nicht vorwerfen und verlässt vorzeitig die Gemeinderatssitzung mit dem Zitat „dann kannst deine Sitzung alleine weiter machen“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindeflistaren und beendet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat